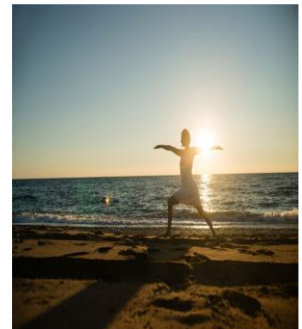


AUFGABE 1

Lesen Sie den folgenden Text und kreuzen Sie die richtige Antwort (A, B oder C) für die Aussagen 1a-5a an.

Einige grundlegende Empfehlungen von Ayurveda-Spezialisten: So sieht ein gesunder Tagesablauf aus

„Den größten Beitrag zur Gesundheit leistet der Einzelne im Alltag.“ So umschreibt Elmar Stapelfeldt, Ernährungsexperte am Immanuel - Krankenhaus Berlin, einen wichtigen Lehrsatz der indischen Heilkunst. Schon in den alten Schriften sei von den „drei Säulen des Lebens“ die Rede, für die jeder selbst verantwortlich sei: Schlaf, ethische Lebensführung und Ernährung. Ayurveda-Ärzte diagnostizieren und behandeln mithilfe einer uralten Typenlehre. Danach birgt jeder Mensch von Geburt an ein eigenes Mischverhältnis der drei Körperkräfte: Vata, Pitta, Kapha. Um diese Säulen zu stützen, haben die Berliner Ayurveda-Spezialisten grundsätzliche Empfehlungen zusammengestellt:



Menschen, die den ayurvedischen Lebensstil ausprobieren möchten, sollten zunächst frühmorgens aufstehen und vor dem Frühstück zwei bis drei Gläser warmes Wasser trinken - das regt sanft die Verdauung an. Gleichzeitig sollte man dabei die positiven Kräfte der Natur genießen, also etwa dem Vogelgezwitscher zuhören, meditieren, den Himmel betrachten. Die ausgedehnte Zahnpflege nach dem Frühstück erscheint Uneingeweihten als seltsam, man gewöhnt sich jedoch schnell daran: Außer Zähneputzen wird auch Zungenschaben und Ölziehen empfohlen: Dazu zieht man zwei Esslöffel Sesamöl fünf Minuten durch die Zähne und spuckt sie danach aus. Das wirkt entgiftend und tut dem Zahnfleisch gut. Wer Erkältungskrankheiten vorbeugen möchte, sollte zusätzlich Nasenspülungen mit Salzwasser vornehmen. Darauf folgen ein paar Yoga- und Atemübungen. Generell sollte man körperliche Bedürfnisse so weit wie möglich nicht unterdrücken, sei es Niesen, Husten, Weinen, oder sonst etwas. Ganz wichtig ist es, Pausen im Alltag zu schaffen, mit Dehnübungen oder Spaziergängen. „Brückenköpfe in den reißenden Fluss einbauen“, nennt das Elmar Stapelfeldt. Ein weiterer Fixpunkt ist auch das frühe Schlafengehen. Gegen Mitternacht gelinge es dem Körper am besten, seine "Batterien aufzuladen". Und viel lachen, denn das reduziere Stress und fördere eine freundliche, besonnene Geisteshaltung.

Nach: <https://www.geo.de/>

1a. Die Ayurveda-Spezialisten verfahren nach ...	
A	indischen Lehrsätzen.
B	allgemeinen Lebensgrundlagen.
C	individuellen Gesundheitsprinzipien.
2a. Die Ayurveda-Spezialisten empfehlen uns ...	
A	sich an der antiken Lebensweise zu orientieren.
B	den körperlichen Zustand zu untersuchen.
C	ein streng moralisches Leben zu führen.

3a.	Zu dem ayurvedischen Lebensstil gehört ...
A	ein ausgiebiges Krafttraining.
B	der Verzicht auf das Frühstück.
C	der Kontakt zu der Natur.
4a	Was den Körper betrifft, sollte man ...
A	nur besondere Öle verwenden.
B	besonders die Zähne ausgiebig pflegen.
C	nicht allen Bedürfnissen nachgeben.
5a	Um Mitternacht ...
A	ist man schon erholt.
B	ist der Körper noch erschöpft.
C	regeneriert sich der Körper am besten.

AUFGABE 2

Lesen Sie den folgenden Text und bearbeiten Sie die Aufgaben 2.1 und 2.2.

Die Leipziger Buchmesse

Die Leipziger Buchmesse ist einer der wichtigsten Frühjahrstreffs der Buch- und Medienbranche und verbindet Leser:innen, Autor:innen, Verlage und Medien – nicht nur aus Deutschland, sondern aus der ganzen Welt. Durch die einzigartige Verbindung „mit Leipzig liest“, dem größten Lesefest Europas ist die Leipziger Buchmesse ein Publikumsmagnet. Parallel dazu findet die Manga-Comic-Con (MCC) statt, zuletzt vom 27. bis 30. März 2025. Als Ehrengast wurde die norwegische Literatur in einer Vielzahl von Ausdrucksformen präsentiert. "Traum im Frühling" ist das Motto, das Norwegen begleitete. Der Slogan basiert auf der Idee von Neuanfängen und Neubeginn, die mit dem Frühling in Verbindung gebracht werden - das Neue und das, was vor uns liegt. Mit einem breit gefächerten Literaturprogramm sowohl auf der Messe als auch in der Stadt Leipzig sollten dadurch Begegnungen zwischen deutschen Leser:innen und norwegischer Literatur gefördert werden.



Parallel dazu findet die Manga-Comic-Con (MCC) statt, zuletzt vom 27. bis 30. März 2025. Als Ehrengast wurde die norwegische Literatur in einer Vielzahl von Ausdrucksformen präsentiert. "Traum im Frühling" ist das Motto, das Norwegen begleitete. Der Slogan basiert auf der Idee von Neuanfängen und Neubeginn, die mit dem Frühling in Verbindung gebracht werden - das Neue und das, was vor uns liegt. Mit einem breit gefächerten Literaturprogramm sowohl auf der Messe als auch in der Stadt Leipzig sollten dadurch Begegnungen zwischen deutschen Leser:innen und norwegischer Literatur gefördert werden.

Der Preis der Leipziger Buchmesse wird jährlich in drei Kategorien - Belletristik, Sachbuch/Essayistik und Übersetzung – verliehen und bildet in seiner ganzen Vielfalt herausragende Gegenwartsliteratur ab. Wer sich in der Fülle junger deutschsprachiger Literatur einen Überblick verschaffen möchte, ist in Leipzig bestens aufgehoben. Für Aufsehen sorgen die unabhängigen Verlage: Ihre Verlagspräsentationen und Programme sind im Forum ‚Die Unabhängigen‘ und auf der ‚Leseinsel der Jungen Verlage‘ in Halle 5 zu bestaunen.

Weitere Kategorien bilden Comic & Graphic Novels, die mit ihren aufwändig gezeichneten Szenarien und den mitreißenden Geschichten Jung und Alt in ihren Bann ziehen, sowie die Phantastik: sie stellt einen Literaturbereich dar, durch den die Flucht aus dem Alltag, die die Literatur uns bietet, besonders gut gelingt. Mit einem eigenen Ausstellungsbereich und dem Phantastikpreis SERAPH widmet sich die Leipziger Buchmesse diesem kreativen Genre.

Nach: www.leipziger-buchmesse.de

Aufgabe 2.1: Entscheiden Sie sich nun für die richtige Antwort (A, B oder C) für die Aussagen 6a-10a.

6a.	Die Leipziger Buchmesse ...
A	bietet ein vielfältiges Programm.
B	stellt nur norwegische Bücher vor.
C	ist das einzige internationale Lesefest.
7a.	Unter dem Motto „Traum im Frühling“ will die Buchmesse ...
A	zu neuen Ideen und Anfängen motivieren.
B	ausschließlich Norwegen präsentieren.
C	deutsche und norwegische Ideen kombinieren.
8a.	Der Preis der Leipziger Messe ...
A	betrifft verschiedene Gattungen.
B	ist nur für junge Autoren gedacht.
C	wird unabhängigen Schriftstellern verliehen.
9a.	Comics & Graphic Novels ...
A	widmen sich Alltagsszenarien.
B	faszinieren junge und alte Leute.
C	werden vor Ort skizziert.
10a.	Das Genre der Phantastik ...
A	wird besonders durch Kreativität charakterisiert.
B	verleitet zu Träumerei
C	wird nicht nominiert.

Aufgabe 2.2: Was bedeuten die unterstrichenen Wörter in den folgenden Aussagen 11a-17a aus dem Text? Kreuzen Sie die passende Option (A, B oder C) im Sinne des Textes an.

- 11a. [...] ist einer der wichtigsten Frühjahrstreffe der Buch- und Medienbranche:**
 A. Sektor B. Ort C. Kategorie
- 12a. Durch die einzigartige Verbindung [...]**
 A. seltene B. einmalige C. einzige
- 13a. Mit einem breit gefächerten Literaturprogramm [...]**
 A. vielfältigen B. begrenzten C. ausgedehnten
- 14a. [...] bildet in seiner ganzen Vielfalt herausragende Gegenwartsliteratur ab.**
 A. bietet B. präsentiert C. betont
- 15a. Für Aufsehen sorgen die unabhängigen Verlage: [...]**
 A. Vorsicht B. Aufmerksamkeit C. Bewunderung
- 16a. [...] die mit ihren aufwändig gezeichneten Szenarien...**
 A. sorgfältig B. unstrukturiert C. salopp
- 17a. und den mitreißenden Geschichten [...]**
 A. anspruchsvollen B. vielversprechenden C. faszinierenden

AUFGABE 3

Dieser Text ergibt so keinen Sinn. Bringen Sie die Textstücke (A-H) in die richtige Reihenfolge (18a-25a). Der Text beginnt mit X und endet mit Y.

"Maria": Der Film über die Operndiva

X.	Kaum eine Sängerin steht so sehr für den Begriff ‚Operndiva‘ wie
A.	drehte mit Angelina Jolie in der Hauptrolle den Film "Maria"
B.	sie: die griechische Sängerin Maria Callas, geboren
C.	bekannt für starke Kinoporträts bedeutender Frauen wie Jackie Kennedy. Ein Großteil
D.	über die letzten tragischen Tage der Callas in Paris. Larraín ist
E.	in Frankreich gedreht wurde, kommt ihr unvergesslicher Auftritt von 1959 in Hamburg darin nicht
F.	wird nun für die Kinoleinwand adaptiert. Der chilenische Regisseur Pablo Larraín,
G.	des Filmes beruht auf wahren Begebenheiten, das Drehbuch stammt von Steven Knight. Da der Film
H.	als Maria Anna Sofia Cecilia Kalogeropoulou. Das Leben der Opernikone
Y.	vor: Am 14. Mai 1959 setzte sie in Hamburg erstmals Fuß auf deutschen Boden.



Nach: <https://www.ndr.de/kultur/film>

0.	18a.	19a.	20a.	21a.	22a.	23a.	24a.	25a.	00.
X									Y

AUFGABE 4

Lesen Sie den folgenden Text. Was bedeuten die Aussagen 26a-30a im Sinne des Textes? Kreuzen Sie A, B oder C an.

Der sanfte Riese der Meere braucht unsere Hilfe

Der Walhai ist mit einem Maximalgewicht von 12 Tonnen und einer Körperlänge von bis zu 14 Metern der größte lebende Fisch der Weltmeere. Allein von Plankton lebend, ist er für den Menschen vollkommen ungefährlich. **Ein Zustand, der nicht auf Gegenseitigkeit beruht** – der Mensch stellt inzwischen die größte Gefahr



für den Walhai dar: Umweltverschmutzung und Verletzungen durch Boote und Fischernetze, sowie sogenanntes Finning, also das Abtrennen von Flossen, sind die Hauptgründe dafür, warum die Tiere als stark bedroht gelten. Der Umstand, **dass der Walhai erst mit 10 Jahren das fortpflanzungsfähige Alter erreicht** und sich daher nur vergleichsweise langsam vermehrt, verschärft die Situation – ein umfassender Schutz ist somit absolut notwendig.

Das Ziel des Projekts besteht darin, die noch vergleichsweise junge Walhaiforschung weiter voranzubringen und **für solide Artenschutzstrategien einzustehen** – und damit die wissenschaftlich fundierte Erforschung der Biodiversität der Malediven und den Schutz der sensiblen marinen Ökosysteme sicherzustellen. **Dabei setzt das Projekt nicht nur auf die enge Zusammenarbeit mit den Einheimischen**, sondern ebenso auf die Einbindung von freiwilligen Helfern. Diese tragen einen großen Teil zum Erfolg und Fortbestand der Projektarbeit bei, indem sie intensiv in die täglichen Aktivitäten zur Datensammlung involviert werden und damit beim Gewinn von Grundlagen helfen, die zur Entwicklung weiterer Artenschutzmaßnahmen dienen.

Einer der größten bisherigen Erfolge ist die Schaffung einer Schutzzone im Süd-Ari-Atoll der Malediven, das seitdem der größten und stetigsten Ansammlung von Walhaien Zuflucht bietet. Insbesondere zwischen Walhaien und Booten, die zum Zwecke von Whale Watching- oder Tauchtouren eingesetzt werden, kommt es nämlich noch immer zu teils schwerwiegenden Kollisionen. Auch ein Umdenken ist folglich unabdingbar: **Tourenbetreiber müssen sich des Werts von Walhaien** und damit der Notwendigkeit ihres Schutzes **bewusst werden**. Nur so kann erreicht werden, dass sie bei der Durchführung ihrer Touren zukünftig sensibler vorgehen und Abstand zu den Tieren halten.

Nach: <https://www.freiwilligenarbeit.de/malediven-walhai-projekt-case-study.html>

26a.	Ein Zustand, der nicht auf Gegenseitigkeit beruht - ...
A	Ein Zustand, der nicht auf einer gegenseitigen Beziehung begründet ist - ...
B	Ein Zustand, der keine wechselseitigen Beziehungen fördert - ...
C	Ein Zustand, in dem die Interaktion zwischen Menschen und Walhai unterbunden ist - ...
27a.	..., dass der Walhai erst mit 10 Jahren das fortpflanzungsfähige Alter erreicht ...
A	..., dass der Walhai 10 Jahre braucht, bis er ausgewachsen ist, ...
B	..., dass der Walhai erst mit 10 Jahren Nachkommen bekommen kann ...
C	..., dass die Walhaie sich nur zehn Jahre reproduzieren können. ...
28a.	Das Ziel des Projekts besteht darin, ... für solide Artenschutzstrategien einzustehen -
A	Das Projekt will solide Artenschutzmaßnahmen vertreten -
B	Ziel ist, dass solche Artenschutzprojekte solidere Träger finden -
C	Solche Projekte sollten solidere Artenschutzmaßnahmen propagieren -
29a.	Dabei setzt das Projekt nicht nur auf die enge Zusammenarbeit mit den Einheimischen, ...
A	Dabei ist nicht allein die Mitarbeit von Einheimischen gefragt, ...
B	Dabei ist das Projekt nicht sonderlich auf einheimische Hilfe angewiesen, ...
C	Dabei sollten endlich mehr Einheimische eingesetzt werden, ...
30a.	Tourenbetreiber müssen sich des Werts von Walhaien ... bewusst werden.
A	Das Bewusstsein des Werts der Walhaie ist höchstes Ziel der Tourenbetreiber.
B	Wie wichtig und wertvoll die Walhaie sind, müssen Tourenbetreiber endlich begreifen.
C	Tourenbetreiber sollten einsehen, dass Walhai-Touren nicht mehr lukrativ sind.

AUFGABE 5

Lesen Sie den folgenden Text. Was bedeuten die Aussagen 31a-35a im Sinne des Textes? Kreuzen Sie A, B oder C an.

War's das mit nett?

Manche Menschen halten Freundlichkeit für Schwäche. Die eine oder andere Person, die mir mal nahe war, gehörte dazu, und ebenso einige meiner Chefs. Was die Chefs angeht, erinnere ich mich an einen, der es mir und den anderen ausdrücklich verbot, das Leitungspersonal zu grüßen. Auch untereinander sollten die Angestellten das Hallo-Sagen besser bleiben lassen, so die dringende Empfehlung. Der Chef fand, das Grüßen sei sowohl Zeitverschwendung als auch ein falsches Signal. »Die Umgangsformen in diesem Haus sind mir zu nett«, sagte er einmal. »Sie zeigen: Die Leute hier sind zu wenig gefordert und arbeiten nicht hart genug.«

Die Unternehmensführung und das Beziehungsmanagement von heute sind geprägt durch die erfreuliche Mode der Achtsamkeit. Mitarbeitende, die einander zugewandt sind und sich mit Freundlichkeit begegnen, gelten ganz anders als früher als besonders leistungsfähig. Führungskräfte, die Interesse an der Gemütslage ihrer Untergebenen andeuten und Mitgefühl demonstrieren, können nach Ansicht von Psychologen prächtige Erträge zustande bringen und souverän Krisen meistern.

Selbst in privaten Fragen gibt es Hinweise darauf, dass die alte Regel, nach der sich die Attraktivität von Menschen durch abweisendes und charakterlich fragwürdiges Verhalten steigern lässt, ihre

Gültigkeit verliert. Manchmal staune ich, wie populär das »Seid nett zueinander«-Mantra der Wertschätzungscoachs mittlerweile ist. Sogar einst auf ihre Ekelhaftigkeit ausnehmend stolze Personengruppen des deutschen Alltagslebens gehen mittlerweile mit einem zementierten Lächeln im Gesicht ihrer Arbeit nach.

Im tiefsten Innern traue ich der Charmeoﬀensive trotzdem nicht. Ich fürchte eher: Die netten Jahre sind schon wieder vorbei. Vielleicht, weil trotz des Coachings in Achtsamkeit und Wertschätzung Millionen von Menschen weiterhin Leitgestalten verehren, die Verachtung für ihre Untergebenen demonstrieren. Vielleicht, weil massenhaft junge Frauen und junge Männer, die sonst gern die Vokabel »nice« gebrauchen, sich in sozialen Medien an den Auftritten von besonders harten Rapstars weiden. Vielleicht, weil Politikerinnen und Politiker aus den aktuellen Problemen inzwischen wieder die Behauptung ableiten, für einen lebenswürdigen Ton seien die Zeiten nun mal zu rau.

Der Dichter Bertolt Brecht resümierte in hohem Alter mit Trauer: »Ach, wir / Die wir den Boden bereiten wollten für Freundlichkeit / Konnten selber nicht freundlich sein.« Auch heute ist es unsere Aufgabe, den Zustand der Welt zu verbessern. Wir sollten es mit Lebenswürdigkeit und einem Lächeln im Gesicht tun und - vor allem - Freundlichkeit nicht als Werkzeug benutzen.

Nach: www.spiegel.de/spiegel/spsm

31a.	Freundlichkeit war früher ...
A	ein Anzeichen von Unterwerfung.
B	unter Angestellten dringend empfohlen.
C	durch einen Chef sogar untersagt.
32a.	Achtsamkeit ist ...
A	heutzutage ziemlich angesagt.
B	ein Privileg der Starken.
C	nur für Führungskräfte kein Risiko.
33a.	In Bezug auf private Fragen ...
A	lässt sich Attraktivität durch Abweisung gar nicht steigern.
B	zählt negatives Verhalten als besonders attraktiv.
C	ist heute ein freundlicher Umgang eher gefragt.
34a.	Nett zu sein ist schon wieder passé und ...
A	die Menschen nehmen kaum mehr an Coachings teil.
B	arrogante Leitgestalten werden weiterhin bewundert.
C	lediglich junge Männer schätzen aggressive Rapstars.
35a.	Den Zustand der Welt ...
A	hätten die Vorfahren verbessern müssen.
B	sollte man zu verbessern suchen.
C	kann man leider nur belächeln.

AUFGABE 6

Lesen Sie den Text „Ich bin mal kurz weg - die neue Offline-Kultur“ und bearbeiten Sie anschließend die Aufgaben 6.1 und 6.2.

Die neue Offline-Kultur **ist nicht als Protestbewegung gegen die Digitalisierung zu verstehen**. Sie zeigt aber, dass das Leben im Hier und Jetzt wieder an Bedeutung gewinnt. Es werden analoge Treffen ohne digitale Ablenkung organisiert, bei denen es schlicht darum geht, Bildschirmzeit gegen reale Zeit zu tauschen. Doch was steckt hinter dem Phänomen?

Mithilfe des Smartphones schauen wir nach draußen, informieren und vernetzen uns mit anderen. Es dringt dadurch aber auch die Welt beständig ungehindert in unser Leben ein – ein pulsierender Strom von Ereignissen, Diskursen, Gefühlen. Schalten wir ab oder schauen schlicht nicht drauf, haben wir das Gefühl, etwas zu verpassen... Die Angst aber, etwas zu verpassen – »the fear of missing out«, kurz: FOMO –, war lange Zeit das vorherrschende Gefühl in der vernetzten Welt. Der Begriff stammt eigentlich aus dem popkulturellen Kontext, es ging darum, den Anschluss an das soziale und kulturelle Umfeld nicht zu verlieren. Wer »dabei« sein will, muss heutzutage ständig informiert und damit online sein. Erst während der Pandemie merkten viele plötzlich, wie gut es tut, auch einmal **zu entschleunigen und einfach nur bei sich selbst zu sein**. Das neue Schlagwort hieß »Joy Of Missing Out«, kurz JOMO – die »Freude daran, etwas zu verpassen« –, auch als bewusste Reaktion auf die digitale Überforderung. Der auf digitale Popkultur spezialisierte Kulturwissenschaftler Maximilian Jablonowski von der Universität Wien sieht einen engen Zusammenhang zwischen JOMO und dem neuen Offline-Trend: »Es geht darum, sich bewusst Momente der Entschleunigung zu schaffen, um der ständigen digitalen Erreichbarkeit zu entkommen.«

Wir kennen es alle: Das Smartphone ist eine monströse Ablenkungsmaschine. Wir scrollen hektisch und unkonzentriert über das Display, springen von Nachricht zu Nachricht, ohne uns wirklich auf unser Gegenüber oder unsere eigenen Gedanken einzulassen. Dieser Habitus entfremdet uns vom wirklichen Leben. Wir sind mit unzähligen Menschen vernetzt, aber mit kaum jemandem wirklich verbunden. In der neuen Offline-Kultur **geht es vor allem darum, Ablenkungen zu reduzieren**, Kontrolle über die eigene Zeit zurückzugewinnen. Das Leben im Hier und Jetzt gewinnt an Bedeutung, und es wird klar, warum zum Beispiel das analoge Fotografieren ein Comeback erlebt, private Buchclubs boomen und das selbst gebackene Brot so viele Menschen glücklich macht. Bei Phänomenen wie dem »Offline-Club« **gehe es darum, das Analoge in der digitalen Welt zu »rekontextualisieren«**, sagt Jablonowski – es neu zu entdecken, zu interpretieren und wertzuschätzen. Das sei kein Rückschritt in die analoge Welt, sondern eine »Interaktion mit der digitalen Kultur«. Manche fotografieren dann zum Beispiel ihre handschriftlichen Notizen und teilen sie auf Instagram. Für Jablonowski zeigen sie damit ihre Wertschätzung für das Analoge – aber eben im Kontext der digitalen Welt.

Man kann die neue Offline-Kultur als Rebellion der Achtsamkeit und Selbstfürsorge verstehen, bei der es darum geht, **die digitale Überflutung zumindest für ein paar Stunden zu unterbrechen**. Dahinter steht eine ästhetisch-ethische Haltung in einer immer komplexeren, unsicheren Welt – die bewusste Wahrnehmung und Wertschätzung des gegenwärtigen Moments. Es geht um die Verbindung zu anderen Menschen, zur Natur und zu uns selbst.

Bewusst offline sein – das ist vielleicht auch eine moderne Form der stoischen Übung. Die Stoiker lehrten, dass das Leben aus Dingen besteht, die wir beeinflussen können, und aus solchen, die sich unserer Kontrolle entziehen. Für die Stoiker besteht wahre Freiheit darin, zu entscheiden, wie wir auf äußere Einflüsse reagieren, **statt uns von ihnen überwältigen zu lassen**. Genau das passiert, wenn wir bewusst offline gehen: Es kann eine Übung sein, bei der wir lernen, unsere Aufmerksamkeit und unser Verhalten zu kontrollieren, **das rechte Maß zwischen Erreichbarkeit und Abgrenzung zu finden**. Am Ende geht es darum, auch in einer chaotischen Welt Gelassenheit und innere Ruhe zu bewahren.

Nach: www.spiegel.de/stil/editorial-s-magazin

Aufgabe 6.1: Lesen Sie die Sätze 36a-38a. Welche Alternative ist richtig? Kreuzen Sie A, B oder C an.

36a.	In diesem Text ...
A	wird die Digitalisierung prinzipiell infrage gestellt.
B	geht es um die zukunftsorientierte Digitalität.
C	wird die Lebensqualität bezüglich der Digitalität thematisiert.
37a.	Detailliert ...
A	wird auf neue digitale Trends eingegangen.
B	werden Alternativen zur analogen Welt aufgezeigt.
C	geht es um Facetten der Einbeziehung des Analogen ins Digitale.
38a.	"JOMO" ist ...
A	das Gegenteil von "FOMO".
B	die Freude darüber, dass man nichts verpasst.
C	eine andere Art von "FOMO".

Aufgabe 6.2: Lesen Sie die Textstellen 39a-45a und die Alternativen A, B und C. Welcher der Sätze gibt die Bedeutung im Sinne des Textes richtig wieder?

39a.	... ist nicht als Protestbewegung gegen die Digitalisierung zu verstehen.
A	ist nicht als Unterschätzung der Digitalisierung zu verstehen.
B	sollte man nicht für eine Kampagne gegen Digitalisierung halten.
C	ist keine analoge Bewegung revolutionärer Individuen.
40a.	... zu entschleunigen und einfach nur bei sich selbst zu sein.
A	langsam zu machen und die Gesellschaft anderer zu suchen.
B	den Lebensrhythmus zu verlangsamen und seine innere Mitte zu finden.
C	mit den anderen mitzuhalten, aber gleichzeitig seine innere Ruhe zu bewahren.
41a.	... geht es vor allem darum, Ablenkungen zu reduzieren, ...
A	geht es vor allem darum, äußere Einflüsse zu vermindern.
B	es kommt darauf an, äußeren Einflüssen zuvorzukommen.
C	wird angestrebt, weniger von seinem Weg abzukommen.
42a.	... , das Analoge in der digitalen Welt zu »rekontextualisieren«, ...
A	das Analoge durch neue Kontexte attraktiver zu machen,
B	das Analoge vom digitalen Kontext abzugrenzen,
C	analoge in digitale Inhalte umzuwandeln,
43a.	... die digitale Überflutung zumindest für ein paar Stunden zu unterbrechen
A	die digitale Datenflut wenigstens für ein paar Stunden zu pausieren.
B	beim Surfen alle zwei Stunden eine Pause einzulegen.
C	sich der digitalen Überflutung für wenige Stunden preiszugeben.
44a.	... statt uns von ihnen überwältigen zu lassen.
A	statt uns von ihnen zu sehr beeindrucken zu lassen.
B	statt uns von ihnen vereinnahmen zu lassen.
C	statt uns von ihnen irreführen zu lassen.

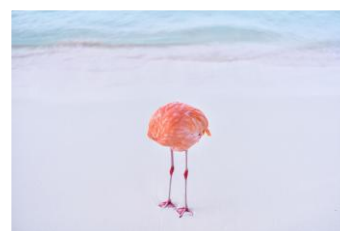
45a.	... das rechte Maß zwischen Erreichbarkeit und Abgrenzung zu finden.
A	mäßig erreichbar und zeitgleich isoliert zu sein.
B	ein Gleichgewicht zwischen dem On- und Offline-Zustand zu finden.
C	sich abzugrenzen ohne erreichbar zu sein.

AUFGABE 7

Lesen Sie den Text und entscheiden Sie, welche Wörter aus der folgenden Liste (A-F) inhaltlich in die Lücken (46a-50a) passen. Ein Wort bleibt übrig.

KI-Fotowettbewerb

In der Kategorie "Künstliche Intelligenz" siegte **46a)** _____ dem renommierten Fotowettbewerb '1839 Awards' ein skurriles Foto – das sich dann aber als echt herausstellte. Es wurde prompt disqualifiziert. Zur Begründung der Disqualifikation erklärten die Veranstalter des Wettbewerbs: "Jede Kategorie hat ihre eigenen Kriterien, die die Bilder der Teilnehmer erfüllen müssen. Astrays Beitrag erfüllte nicht die Anforderungen **47a)** _____ die Kategorie 'KI-generierte Bilder'. Wir verstehen, dass das der Sinn der Sache war, aber wir wollen anderen Künstlern nicht die Chance nehmen, in der KI-Kategorie zu gewinnen." Künstliche Intelligenz macht es möglich: Real wirkende Bilder lassen sich auch erzeugen, **48a)** _____ eine Kamera zu bedienen. Doch wie sind solche Fotos zu bewerten? Hier verrät der Fotograf Miles Astray, warum er die Jury täuschte und wie die Aufnahme des "kopflosen" Flamingos tatsächlich entstand: Der Vogel steht vor hellem Hintergrund und wirkt mit seinem im Gefieder verborgenen Hals und Kopf tatsächlich etwas unwirklich. Gegenüber der Nachrichtenseite "PetaPixel" erklärte er: "Es gibt eine wichtige öffentliche Debatte **49a)** _____ den Nutzen und die Gefahren dieser bahnbrechenden Technologie, zu der ich einen Beitrag leisten wollte." Er sei froh, dass dieses Experiment seine Hypothese bestätigt habe, dass es "nichts Fantastischeres und Kreativeres als Mutter Natur selbst" gebe. Es ist zu erwarten, dass die neue Technologie noch **50a)** _____ weiteren Verwirrungen führen wird. Erst im vergangenen Jahr flog er ein mit einem Handy gemachten Foto aus einem Wettbewerb, weil die Juroren es KI-verdächtig fanden. Irrtümlich.



Nach: www.geo.de/wissen

A.	über	B.	zu	C.	mit
D.	bei	E.	ohne	F.	für

46a.	47a.	48a.	49a.	50a.

AUFGABE 8

Lesen Sie den folgenden Text und füllen Sie die Lücken (1b-10b) sinngemäß mit jeweils einem Wort aus. Achten Sie auf die korrekte Form der Wörter.

Kunsthalle Bremen: Aktuelle Hinweise zu Ihrem Besuch



Bitte beachten **1b)** _____, dass Rucksäcke und Taschen, Schirme sowie Mäntel und Jacken nicht mit in die Räume der Kunsthalle dürfen und in den Schließfächern eingeschlossen **2b)** _____ müssen. Aktuelle Änderungen: Wir freuen uns, dass Van Goghs *Mohnfeld* Teil der **3b)** _____ „Van Gogh: Poets and Lovers“ in der National Gallery in London war. Aus diesem **4b)** _____ ist das Gemälde aber erst wieder im Laufe des Sommers in der Kunsthalle zu sehen. Seit dem 6. Februar können Sie hier nun den *Pixelwald Wisera* der **5b)** _____ Pipilotti Rist erleben. Diese Video-Audio-Installation bleibt langfristig in unserer Dauerausstellung. Achtung! Der Raum ist sehr dunkel - lassen Sie sich also **6b)** _____, bis sich Ihre Augen an die Situation gewöhnt haben. **7b)** _____ Sie sich unsicher fühlen, halten Sie die Hand einer anderen Person. Termine für Führungen, Kurse, Kinderprogramme und für **8b)** _____ Aktionen finden Sie im Kalender. Für die im gedruckten Kunsthallen-Programm mit (A) gekennzeichneten Veranstaltungen ist eine Anmeldung **9b)** _____. Auch die Buchung von Gruppenführungen für Erwachsene und Schulklassen in der Kunsthalle oder als Online-Rundgang ist **10b)** _____.

Nach: kunsthalle-bremen.de

AUFGABE 9

Lesen Sie den folgenden Text und füllen Sie die Lücken (11b-20b) mit jeweils einem Wort aus. Achten Sie auf die korrekte Form der Wörter.

Sprache darf gerne fluffig sein

Menschen, Ideen und Wörter wandern aus und ein. Die deutsche Sprache **11b)** _____ auf festem Fundament und ist trotzdem flexibel genug für vielfältige Bereicherung. In Zuschriften an die Dudenredaktion wird – oft mit großer Emotionalität – direkt oder indirekt zum Ausdruck **12b)** _____, in der Sprache müsse alles so bleiben, wie es ist. Woher kommt dieser Wunsch – und ist er erfüllbar? Natürlich nicht. Veränderungen in der Welt und Veränderungen in der Sprache **13b)** _____ Hand in Hand und bedingen einander. Aber offenbar rufen Sprachveränderungen (und die oft dahinterliegenden gesellschaftlichen Veränderungen) Ängste **14b)** _____. Mir scheinen diese unbegründet, denn unsere Sprache hat ein gefestigtes Regelsystem und sie **15b)** _____ enorme Integrationsleistungen. Nach meinem Abschied aus der Dudenredaktion habe ich einen längeren Urlaub in Australien begonnen: Wenn ich auf dem Balkon frühstücke, schaue ich dabei den *abseilers* zu, die am Haus gegenüber hängen und Fenster und Fassade reinigen. Das Wort ‚abseilers‘ hatte ich noch nie vorher gehört und auch noch nie auf einer Liste ausgewandelter Wörter **16b)** _____. Im Deutschen ist eines meiner Lieblingsbeispiele das Wort *fluffig* – gebildet aus dem englischen *fluffy*: Offenbar konnten wir noch gut ein **17b)** _____ zu 'locker', 'leicht', 'luftig' gebrauchen. Wir **18b)** _____ die englische gegen eine deutsche Adjektivendung, passen die Aussprache an die deutsche Standardsprache an, und schon können wir so schöne Wortgruppen wie eine fluffige Torte, ein fluffiges Sommerkleid bilden.

Nach 28 Jahren in der Dudenredaktion **19b)** _____ ich für die Zukunft, dass Menschen verstehen, wie dynamisch Sprachen sind und dass ihre Regeln nicht in Stein gemeißelt sind. Das Allerwichtigste ist aber, die jeweilige Landessprache gut zu beherrschen und sich sicher in ihr zu bewegen, wenn man ankommen will, **20b)** _____ es in Sydney oder in Berlin.

Nach: "Zeit", 31.12.24

VERGESSEN SIE NICHT, ALLE ANTWORTEN AUF DEN ANTWORTBOGEN ZU ÜBERTRAGEN.

Σας υπενθυμίζουμε ότι πρέπει να μεταφέρετε όλες τις απαντήσεις στο απαντητικό έντυπο.

ΤΕΛΟΣ ΜΗΝΥΜΑΤΟΣ